

Ostdeutsche Presse.



Ercheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen, je 2-4 Bogen stark.
 Wöchentlich drei Gratis-Beilagen: „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ (4 Seiten stark),
 „Unterhaltungsblatt“ (3 Seiten stark),
 „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ (6 Seiten stark).

In Bromberg kostet die Zeitung: Abgeholt aus unserer Geschäftsstelle, Wilhelm-Strasse 20,
 oder aus einer unserer Ausgabestellen vierteljährlich 1,75 Mark, für 2 Monate 1,20 Mark,
 für 1 Monat 0,60 Mark.
 Frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., für 1 Monat 0,70 Mk.

Für Auswärts nimmt jede Postanstalt Bestellungen entgegen (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 6119)
 und kostet die Zeitung vierteljährlich 2 Mark.

Anzeigen nehmen außerhalb sämtlicher Zeitungen an; außerdem Rudolf Mosse, Gaaßenstein u.
 Bogler, G. L. Dautle u. Co., sowohl in Berlin als ihren übrigen Nebenplätzen; Bernhard Arnst
 in Berlin; Heinrich Eisler in Berlin, Hamburg, S. Salomon, Steffin; Societas Havas Lafitte
 & Co., Paris 8 Place de la Bourse. A. J. Schulerstraße 14.

Die 7-gespaltene Beitzelle oder deren Raum kostet 20 Pf. Arbeitsmarkt 15 Pf.
 Reklamens-Blatt 50 Pf. Wohnungs-, Arbeitsmarkt- und Auktions-Anzeigen dieser Zeitung finden
 unentgeltliche Aufnahme in dem „Bromberger Straßen-Anzeiger“, welcher täglich an die
 Anschlagtafeln geheftet wird.

Unberlangt eingekamte Manuskripte werden nur dann zurückgesandt, wenn das Porto beigefügt war.

26. Jahrgang. | Unsere Geschäftsstelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag. | 26. Jahrgang.

No. 85. | Bromberg, Freitag, den 10. April. | 1903.

Des Karfreitages wegen gelangt die nächste Nummer dieser Zeitung Sonnabend Nachmittag zur Ausgabe.

Allerlei Partei- und Wahlorgen.

Man muß sagen, die Konservativen verstehen sich manchmal auf diplomatische Finessen. Die Gelegenheit, in die sich der Reichskanzler mit der angefündigten Abänderung des Jesuitengesetzes gebracht hat, mißfällt den konservativen Drahtziehern keineswegs. Sie haben zwar keinen Grund zur Unzufriedenheit mit dem Reichskanzler, aber er soll wissen, daß sie eine Macht sind. So wird sich Graf Bülow den anscheinend ganz harmlosen Wunsch der „Kreuzzeitung“, daß der Bundesrat in der Jesuitengesetzfrage endlich zu einem Entschluß kommen möge, sehr genau auf seine Unter- und Hintergründe anzusehen haben. Es steht vielleicht eine kleine Teufelrei dahinter; was das leitende konservative Blatt empfiehlt, kommt einfach darauf hinaus, daß sich Graf Bülow im Bundesrate gefälligst eine Niederlage holen möge. Die „Kreuzzeitung“ weiß ganz gut, daß für die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes gegenwärtig keine Mehrheit im Bundesrate zu haben ist. Warum also drängt sie den Reichskanzler zu einem Entschluß, der ihm übel bekommen müßte? Zudem die Konservativen so vorgehen, müssen sie sich nebenbei auf die mannigfache Weise. Das Zentrum bekommt bei dieser Gelegenheit zu hören, daß die Konservativen die Aufhebung jenes § 2 gern sehen würden. Im Lager der Rechten kann man es ruhig aussprechen, da es sachlich gleichgültig ist, während es tattlich ungemein fördern kann. Denn wie dankbar muß das Zentrum dem agrarpolitisch verwandten Konservatismus sein, da er sich so bestreift für die Herikalen Ansprüche ins Zeug legt! Gleichzeitig aber stellt man sich auf der Rechten so an, als möchte man den mittelparteilichen Richtungen ebenfalls aus der Verlegenheit helfen. Es ist wahr, der Abg. Wassermann beispielsweise befindet sich in einer sonderbaren Lage. Er hat die Kandidatur in Karlsruhe unter der Bedingung angenommen, daß ihm mindestens für die Stichwahl die Unterstützung des Zentrums zugesichert werde. Nachdem nun aber die Generalversammlung des nationalliberalen Vereins in Karlsruhe einstimmig gegen die Aufhebung des § 2 protestiert hat, wird der Abgeordnete Wassermann auf die Zentrumstimmen nicht mehr rechnen können, auch garnicht mehr rechnen wollen.

Schnelle Wunderlichkeiten könnten sich auch anderwärts ergeben, werden vielmehr in verschiedenen Formen ganz sicher eintreten, denn das Zentrum wird das Schicksal der Stichwahlen häufig genug in der Hand haben. Aus der Betrachtung dieser Verhältnisse folgt gewiß nicht, daß Graf Bülow nichts Willigeres zu tun haben könnte, als sich im Bundesrate niederzusetzen zu lassen. Wer ihm antut, das zu tun, der hat Hintergedanken, vor denen sich der Reichskanzler in Acht nehmen sollte. Die „Kreuzzeitung“ rät es ihm an, und sie wird wissen, warum. Graf Bülow aber wird es vermutlich ebenfalls wissen. Seine Verlegenheiten freilich werden durch diese Einsicht nicht behoben.

Wenn das Zentrum aus dem Schwebestaude, in dem sich die Jesuitengesetzfrage befindet, mit Bergnügen Nutzen zieht, so hat es dafür wieder andere Sorgen, unter deren Last der Wahlkampf begonnen werden muß. Die Unbequemlichkeiten, die der Einbruch des Bundes der Landwirte in die Gefilde des rheinischen Bauernvereins mit sich bringt, mögen dem Zentrum schädlich nicht gar so viel schaden können, da der materielle Bestand der Partei im Westen auch durch eine mehr landbündlerisch gefärbte Organisation des Bauernvereins nicht erschüttert werden dürfte. Aber als Symptom bleiben diese Kämpfe, die soeben in Neuz begonnen haben, um vertagt zu werden, außerordentlich wichtig. Nebenfalls wird es den städtisch-industriellen Elementen des Zentrums auf die Dauer immer schwerer, sowohl die innere wie die parteitaktische Kluftung mit den ländlichen Wählermassen zu behalten, die immer mehr ins Agrariertum hinübergeraten. Noch peinlicher werden im Zentrum die Störungen empfunden, die von dem ungarischen Polentum kommen. Nachdem die Polen in Oberschlesien ihr nationalpolnisches Herz entdeckt haben, sind sie ungemächlich über die Mahen geworden, und ihr neuestes Stücklein ist die Drohung, den Grafen Ballestrem nicht wiedewählen zu wollen. Man darf schon neugierig darauf sein, wie das Zentrum den Schlag abmenden will. Die entwürdeten Proteste der „Germania“ tun es allein nicht.

Mitteilungen von württembergischen Regierungsbeamten im ganzen deutschen Reich auf den 22. Zum gelegt werden; das wäre also am sechsten Tage nach der Hauptwahl. Da nun die amtliche Feststellung des Wahlergebnisses erst am vierten Tage nach der Hauptwahl stattfindet, so ist, wie das genannte Blatt schreibt, nicht ersichtlich, wie es möglich sein soll, die für die Stichwahl erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen noch zu erlassen. Nach dem geltenden Wahlreglement kann der Termin für die engere Wahlen bis zu 14 Tagen nach der Ermittlung des Ergebnisses der ersten Wahl hinausgeschoben werden. Wie erinnerlich haben im Jahre 1898 die Stichwahlen fast durchweg acht Tage nach der Hauptwahl stattgefunden.

Eine Aeußerung des Kaisers über Millerand. Wie die „Fr. Corr.“ wissen will, hat der Kaiser vor einigen Tagen an den Hand eines der ihm vorgelegten Zeitungsausschnitte — der Ausschnitt enthielt Mitteilungen über den früheren französischen sozialistischen Handelsminister Millerand — die Worte geschrieben: „Na, wenn wir den hätten!“

Zur Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes wird dem „Samb. Corr.“ aus „Süddeutschland“ geschrieben: Nach guten Informationen sei es nicht wahrscheinlich, daß die badischen und heßischen Stimmen im Bundesrat, die zur Herstellung einer auch nur schwachen Mehrheit nötig wären, für die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes abgegeben werden.“ Auch nach anderweitigen Nachrichten des „Samb. Corr.“ „gilt die Aufrechterhaltung des § 2 des Jesuitengesetzes im Bundesrat als gesichert.“

Dagegen wird dem „Vof. Anz.“ aus Karlsruhe von gut unterrichteter Seite gemeldet, daß sich die badische Regierung für die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes ausgesprochen habe. Diese letztere Angabe wird von der „Kreuzzeitung“ bestätigt.

Die von der Abteilung für Arbeiterstatistik vorgenommenen Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse im Eisenerzgewerbe sind so weit gediehen, daß mit der Drucklegung dieser Erhebungen begonnen werden konnte; die Veröffentlichung derselben erfolgt voraussichtlich in etwa 14 Tagen. Daran wird sich im Laufe des Frühjahres oder Sommers die Veröffentlichung über die Arbeiterverhältnisse im Transportgewerbe anschließen. Erhebungen über die Arbeiterverhältnisse der Binnenindustrie werden ebenfalls während dieses Sommers veranstaltet.

Von dem Jesuiten Grafen Paul Soensbroech schreibt die „Nat. Corr.“: Durch die Wähler geht die Meldung, daß im 22. sächsischen Wahlkreis Graf Soensbroech als Kandidat der Ordnungspartei aufgestellt ist. Wenn es aber heißt, die nationalliberale Parteileitung empfehle, die Kandidatur nicht bloß zu dulden, sondern auch zu unterstützen, so kann damit keinesfalls die Zentrale Leitung der nationalliberalen Partei gemeint sein. Graf Soensbroech soll geäußert haben, er werde sich im Fall seiner Wahl als Hospitant der nationalliberalen Fraktion anschließen; das ist vielleicht ein Wunsch, dessen Verwirklichung wir aber stark bezweifeln möchten.“

Ein neues Armeekorps? Reichstagsabgeordneter Sieg hat der N. Ztg. zufolge in einer Wahlversammlung zu Stralsburg (Westpr.) die Mitteilung gemacht, daß nach seinen Informationen dem kommenden Reichstage eine Militärvorlage zugehen werde, die die Bildung eines neuen Armeekorps mit dem Sitz der Leitung in Allenstein fordert.

Maccedonien. Zu Konstantinopel eingetroffene Meldungen bestätigen, daß sich der Zustand des russischen Konsuls in Mitrovica Schtscherbina durch Zutritt einer Lungenerkrankung verbessert hat. — Nach einer Meldung aus Aiskub ist der Wali Safus Bascha gestorben. — Am 5. d. M. kam es in der Nähe von Tirnobaschi, östlich von Kirkliza im Vilajet Adrianopol, zu einem Zusammenstoß türkischer Truppen mit einer bulgarischen Bande, wobei ein Gen darm getötet und zwei Soldaten, sowie zwei Wundenmitglieder verwundet wurden. Die Bande, welche Manlichergewehre und Dynamit mit sich führte, wurde gefangen genommen und nach Adrianopol gebracht. — Die Worte wurde vertraulich benachrichtigt, daß die maccedonischen Komitees Attentate gegen Militärdepots und die Plünderung von Waffendepots planen. Es wurden die strengsten Maßregeln angeordnet. Die Dynamitanschläge der maccedonischen Komitees werden von der Pforte als Handlungen von Anarchisten bezeichnet. Die Pforte wird zur Behinderung des Dynamitbezuges internationale Hilfe in Anspruch nehmen. Es sind bereits Maßregeln zur genügenden Überwachung aller Eisenbahnen in der europäischen Türkei durchgeführt, so daß der Verkehr gefahrlos ist.

Ein Dementi aus Petersburg. Angesichts der Erörterung in ausländischen Blättern über die angebliche Wiedergabe der Artikel der „Nowoje Wremja“ vom 30. und 31. März d. Z. betreffend die russische Politik in der Balkanfrage durch das „Journal de St. Petersburg“ macht die „Russische Telegraphenagentur“ jetzt die überraschende Mitteilung, daß der Artikel vom 31. März, der sich auf die Haltung der französischen Presse in der maccedonischen Frage bezieht, im „Journal de St. Petersburg“ weder reproduziert noch auch nur erwähnt worden ist. — Die Artikel der „Nowoje Wremja“ an sich hätten in Europa kaum Beachtung gefunden, wenn ihnen nicht ein offizieller Stempel aufgedrückt worden wäre durch die sich jetzt als falsch herausstellende Angabe, daß sie von dem halbamtlichen „Journal de St. Petersburg“ übernommen worden wären. Der Irrtum in dieser Beziehung ist auf eine ungeschickte Fassung des bezüglichen Wolffschen Telegramms zurückzuführen, in dem es heißt: „Zu den Verhältnissen auf der Balkanhalbinsel sind Montag und Dienstag in der „Nowoje Wremja“ Leitartikel erschienen, die vom „Journal de St. Petersburg“ teilweise wiedergegeben werden.“ An sich ist diese Mitteilung, wie nach dem Wortlaut des obigen Dementis angenommen werden kann, richtig, nur hat sich die Reproduktion im „Journal de St. Petersburg“ auf relativ gleichgültige Teile der Artikel der „Nowoje Wremja“ bezogen, während die Ausfälle auf die französische Presse in dem offiziellen Petersburger Blatt unbeachtet geblieben sind.

Zu den marokkanischen Wirren wird gemeldet: Tanger, 7. April. Der Kommandant der marokkanischen Truppen im Rifgebiet, Muley Amrani, hat sich vor den Truppen Bu Samaras nach Melilla geflüchtet. Bu Samara entsandte einen Parlamentär nach Melilla und forderte den Gouverneur von Melilla auf, Muley Amrani nicht aufzunehmen. Der Gouverneur ließ ihm antworten, er werde ihn, wenn er auf ihmatisches Gebiet komme, mit Flintenschüssen empfangen.

Dran, 8. April. Nach einer Depesche aus Lalla Marnia haben am letzten Sonntag die Beni Bureguu und Sebdia, welche aus seitden Präzidenten stehen, El Hadja Mohamed el Bachir, den Anführer der dem Sultan treuen Beni Njafien, angegriffen. Die Beni Njafien wurden geschlagen und das Haus ihres Anführers zerstört. Dieser selbst floh zu dem Anführer eines benachbarten Stammes.

„Journal de St. Petersburg“ macht die „Russische Telegraphenagentur“ jetzt die überraschende Mitteilung, daß der Artikel vom 31. März, der sich auf die Haltung der französischen Presse in der maccedonischen Frage bezieht, im „Journal de St. Petersburg“ weder reproduziert noch auch nur erwähnt worden ist. — Die Artikel der „Nowoje Wremja“ an sich hätten in Europa kaum Beachtung gefunden, wenn ihnen nicht ein offizieller Stempel aufgedrückt worden wäre durch die sich jetzt als falsch herausstellende Angabe, daß sie von dem halbamtlichen „Journal de St. Petersburg“ übernommen worden wären. Der Irrtum in dieser Beziehung ist auf eine ungeschickte Fassung des bezüglichen Wolffschen Telegramms zurückzuführen, in dem es heißt: „Zu den Verhältnissen auf der Balkanhalbinsel sind Montag und Dienstag in der „Nowoje Wremja“ Leitartikel erschienen, die vom „Journal de St. Petersburg“ teilweise wiedergegeben werden.“ An sich ist diese Mitteilung, wie nach dem Wortlaut des obigen Dementis angenommen werden kann, richtig, nur hat sich die Reproduktion im „Journal de St. Petersburg“ auf relativ gleichgültige Teile der Artikel der „Nowoje Wremja“ bezogen, während die Ausfälle auf die französische Presse in dem offiziellen Petersburger Blatt unbeachtet geblieben sind.

Zu den marokkanischen Wirren wird gemeldet: Tanger, 7. April. Der Kommandant der marokkanischen Truppen im Rifgebiet, Muley Amrani, hat sich vor den Truppen Bu Samaras nach Melilla geflüchtet. Bu Samara entsandte einen Parlamentär nach Melilla und forderte den Gouverneur von Melilla auf, Muley Amrani nicht aufzunehmen. Der Gouverneur ließ ihm antworten, er werde ihn, wenn er auf ihmatisches Gebiet komme, mit Flintenschüssen empfangen.

Dran, 8. April. Nach einer Depesche aus Lalla Marnia haben am letzten Sonntag die Beni Bureguu und Sebdia, welche aus seitden Präzidenten stehen, El Hadja Mohamed el Bachir, den Anführer der dem Sultan treuen Beni Njafien, angegriffen. Die Beni Njafien wurden geschlagen und das Haus ihres Anführers zerstört. Dieser selbst floh zu dem Anführer eines benachbarten Stammes.

Deutschland.

Berlin, 8. April. Die Kaiserin unternahm gestern eine Spazierfahrt nach Schloß Bellevue. Das Befinden der Kaiserin ist nach wie vor zufriedenstellend. Der Heilungsprozess nimmt den normalen Fortgang, der gebrochene Arm ruht natürlich noch in Gipsverband. Von der zeitweisen Übersiedelung der Kaiserin nach Schloß Bellevue ist der „Kreuzzeit.“ zufolge bei dem unfreudlichen Aprilwetter nunmehr Abstand genommen worden. Im Laufe des Monats wurde auf Veranlassung des Geheimrats von Bergmann und des Leibarztes der Kaiserin Dr. Junker eine nochmalige Röntgenaufnahme des gebrochenen Armes im Gipsverband von Herrn Alfred Jirischmann angefertigt. Au Wunsch der hohen Patientin demonstrierte dieser auch der Kaiserin und der Prinzessin Luise Viktoria einige Durchleuchtungen mittels Röntgenstrahlen.

[1] Berlin, 8. April. Die beiden am 1. April freigewordenen Kommandostellen der 3. Division in Steffin und der 30. Division in Stralsburg i. E. sind bis jetzt noch nicht wieder besetzt; ebenso wird in nächster Zeit das Kommando der 11. Division in Breslau frei, da Generalleutnant v. Ende schon vor mehreren Wochen sein Abschiedsgedäch eingereicht hat, ihm auch schon ein Abschiedsmahl gegeben worden ist. Als neue Kommandanten dieser drei Divisionen werden genannt Generalleutnant Freiherr von Vietinghoff gen. Scheel, Kommandeur der 17. (Großherzogl. - Mecklenb.) Kavalleriebrigade in Schwerin, Generalleutnant Graf von Kirchbach von den Offizieren von der Armee, bis zum 22. März Kommandeur der 71. Infanteriebrigade in Danzig, und Generalmajor Freiherr von Ludwighausen gen. Wolff, Kommandeur der 5. Infanteriebrigade in Spandau.

Darmstadt, 8. April. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute Vormittag mit den Prinzen Sigismund und Heinrich hier eingetroffen und am Bahnhof vom Großherzog begrüßt worden. Sie gedenken die Osterfeiertage hier zu verleben.

Österreich.

Budapest, 8. April. Ungefähr 500 Straßenbahnschaffner und Wagenlenker, die nahezu die Hälfte der Angestellten bilden, haben spät nachts den Ausstand erklärt. Der Straßenbahnverkehr wird unverändert aufrechterhalten.

Russland.

Petersburg, 8. April. Dem preußischen Handelsminister Müller wurde von der Jury der Internationalen Kostiumausstellung für beson-

dere Mühewaltung bei der Organisation der Ausstellung die Goldene Medaille zuerkannt. Der deutschen Abteilung der Internationalen Kostiumausstellung wurden von der Jury zehn große und zehn kleine goldene Medaillen, neun silberne Medaillen, eine bronzene Medaille und ein Anerkennungs schreiben zuerkannt. Die Verwaltung des Berliner Zeughauses erhielt eine goldene Medaille.

Italien.

Rom, 8. April. Der Aufstand verlauft bis jetzt ruhig. Die Zeitungen sind heute morgen noch erschienen. Die Straßenbahnen und Omnibusse verkehren in ausreichender Zahl unter dem Schutze von Carabinieri. Es wurden vereinzelt Verhuche gemacht, Wagen aufzuhalten, jedoch ohne Erfolg. In verschiedenen Stadtteilen, auf dem Colonnaplatz, dem Benedictpas, dem Corso Vittorio Emanuele und an der Garibaldibrücke fanden Ansammlungen von Ausständigen statt, die aber ohne Widerstand zerstreut wurden. Die meisten Läden sind geschlossen. Die Lebensmittelgeschäfte sind wie gewöhnlich geöffnet. Heute morgen wollten die Ausständigen eine Versammlung abhalten, fanden das Lokal aber von der Polizei gesperrt, welche die Ausständigen vertrieb, wobei eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen wurde. Auch am Nachmittag herrschte überall Ruhe. Eine Gruppe Ausständiger suchte nach der Peterskirche zu ziehen, wurde aber mit Leichtigkeit zerstreut. Die Zugänge zur Peterskirche werden nunmehr von Truppen besetzt gehalten; in der Umgebung streifen Kavalleriepatrouillen. Alle Gerüchte, daß Personen verarmdet worden seien, entbehren durchaus der Begründung.

Spanien.

Madrid, 8. April. In Saragoßa haben heute Nacht neue Unruhestörungen stattgefunden, wobei einige Personen verwundet und mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden. In Burgos haben die Studenten eine Kundgebung veranstaltet, um gegen die Vorgänge in Salamanca und Madrid zu protestieren, und Steine gegen das Gebäude der Maristen geschleudert. Die Ordnung ist wiederhergestellt worden.

Gibraltar, 8. April. Die königliche Nacht mit König Eduard an Bord ist nachmittags 2 Uhr unter dem Salut der Beschie der Flotte und der Garnison hier angekommen.

Turkei.

Konstantinopel, 8. April. Nach dem gestrigen Galadiner machte der Sultan dem deutschen Kronprinzen und dem Prinzen Citel Friedrich zwei kostbare Revolver zum Geschenk und überreichte ihnen einen für den Kaiser bestimmten kunstvoll gearbeiteten Säbel. Die vorgesehene Theateraufführung fand nicht statt mit Rücksicht auf das reich besetzte getrige und heutige Tagesprogramm. — Das Befinden des Professors Clemens, welcher infolge eines in Milet erlittenen Fußschlages im hiesigen deutschen Hospital behandelt wird, ist befriedigend.

Großbritannien.

London, 8. April. Gibbon Bowles (Kon.) richtete in der gestrigen Sitzung des Unterhauses an Premierminister Balfour die Anfrage, welche Mitteilungen zwischen der englischen Regierung und auswärtigen Regierungen gewechselt worden seien mit bezug auf die deutsch-anatolische oder Bagdad-Eisenbahn und ihre Verlängerung bis nach Rowett am Persischen Meerbusen. Balfour erstattete heute seine Antwort schriftlich, dahin lautend, daß keine formellen Mitteilungen in dieser Sache ergangen seien. Die in Frage stehende Bahn sei nicht, wie in der Anfrage angenommen werde, eine rein deutsche. Die Angelegenheit sei nur in zwei kurzen Unterredungen, einer mit dem französischen, der anderen mit dem deutschen Votschafter, ungefähr vor 13 Monaten zur Sprache gekommen. Staatssekretär Lansdowne habe damals ausgeführt, man solle dem Unternehmen nicht unfreundlich gegenüberstehen, vorausgesetzt natürlich, daß britischem Kapital und britischen Interessen mindestens die gleichen Rechte eingeräumt würden wie denen irgend einer anderen Macht. Es hat, bemerkte Balfour, in der Sache ein Austausch von Mitteilungen mit englischen Kapitalisten stattgefunden, der auch jetzt noch fortgesetzt wird. Eine endgiltige Regelung der Angelegenheit ist noch nicht zustande gekommen. Die zur Beratung stehenden Vorschläge enthalten keine Garantieübernahme für die ausschließliche Zuweisung der Postbeförderung oder irgend eine andere Unterstützung. Dem Vernehmen nach sollen uns folgende Vorschläge gemacht werden: 1. daß in der Frage des Kapitals und der Kontrolle über die Bahn England jeder anderen Macht vollkommen gleichgestellt wird; 2. daß bei den Verhandlungen über einen neuen Handelsvertrag mit der Türkei, welche jetzt eingeleitet sind und die ohne jede Beziehung auf die Bagdadbahn die Frage einer Erhöhung der türkischen Rölle akut gemacht haben, die englische Regierung sich einer begründeten Erhöhung dieser

Politische Tageschau.
 ** Bromberg, 9. April.
 Die Stichwahlen für den Reichstag sollen, wie man der „Frankf. Ztg.“ schreibt, nach mündlichen

Bekanntmachung.

Unser neue (273) Städtische Realschule mit dem Ziel des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses wird vorläufig mit drei Vorklassen und den Realklassen Ser a und Quinta zu Ostern d. J. eröffnet.

Entzückende Chevreux Stiefel in den Größen von No. 25-35 schwarz u. farbig für Knaben u. Mädchen! Schuhwaren-Total-Ausverkauf H. Hirsch, 27. Friedrichstr. 27.

Damen-Confection. Täglich neue Sendungen von Saccos * Capes * Costumes. Preise enorm billig. Damen-Blusen in wunderbarer Ausführung. Putz. Damenhüte und Kinderhüte in eleganten aparten Façons in colossaler Auswahl. Kaufhaus Gebr. Wolff.

Weil ich von Beruf Landwirt, deshalb bin ich gewillt, mich wiederum anzukaufen. Ich suche daher in der Provinz ein mittleres Gut zu kaufen und zwar bei bedeutender Baranzahlung...

Kein Durchregnen mehr! Die erste Ladung Dachpiz ist eingetroffen. Einfach, praktisch, unverwundlich! August Appelt, Bromberg

Grellots in allen Farben. Carl Nathan am Wollmarkt.

Schöne möbl. Zimmer mit auch ohne Kabin., in feinem Hause, auf Wunsch gute Pension...

Stellen-Gesuche (Die einfache Zeile kostet 15 Pf.) Wer schnell u. billig Stellung will, der verlange per Postkarte die Deutsche Vakanz-Post-Blätter.

Rinderfräulein sucht Stellung p. Hof, od. 15. April, Kinder i. Alter bis zu 4 J. Gf. Off. u. H. G. 9 an d. Gf. St. d. 3.

Eine Blätterin w. Beschäftigt zu erlangen bei Gärtner Höpfer, Thorerstr. 37.

Eine Ausbesserin w. Beschäftigt zu erlangen bei Gärtner Höpfer, Thorerstr. 37.

Stellen-Angebote (Die einfache Zeile kostet 15 Pf.) !!Nebenverdienst!! auch selbständige Existenz ohne Mittel, ca. 200 Angebote in all. nur denk. Arten für Damen u. Herren jeden Standes, Ausk. L. Eichhorst, Delmenhorst.

1 Schuhmachergeselle wird sofort verlangt. Schleusenau, Schauffstr. 13

Ein kräftiger Mann für Stall- und Landarb. ist gesucht (123) Baumstraße 12.

Hauptagentur mit Intasso für Bromberg und Umgegend von einer eingeführten und gut fundierten Lebens-Versicherungsgesellschaft...

gut eingeführten Vertreter zum Verkauf von Bauanfängen, Baugeräten und Dachbedeckungen...

Einem anst. jg. Mann. Bestellungen f. Bretlets zu suchen, verlangt (123) Carl Stoltz, Hoffmannstr. 3.

Schuhmacher finden dauernde Beschäftigung bei Paul Latte, Friedrichstr. 19.

Dachdecker auf Ziegels- und Pappdach bei dauernder Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht. (156) A. R. Ender, Fr. Golland.

Bierfahrer verl. (135) Walfstr. 6. Ein älterer zuverlässiger Hofarbeiter, der auch Pferde zu füttern hat kann sofort eintreten. Wohnung im Hause. F. Wodke.

Lehrlinge können eintreten C. Breitenfeld, Schmiedemeister, Gammstr. 24.

Barbierlehrling f. eint. Fr. Müller, Louisenstr. 26.

Einem zweiten Hausdiener sucht Moritz Hotel, Bromberg.

Knechte u. Mädch. f. Berlin u. h. hoh Lohn Fr. Anna Stahnke, Gellendvermieterin, Bahnhofsstr. 65.

Kräftiger Laufbursche sof. gef. Merkur, Brückenstr. 6.

Vertreter für eine epochemachende Reibtheit, welche sich spielend leicht verkaufen lässt, gesucht. Der Artikel hat in ganz Deutschland den größten Anklang gefunden. Off. u. H. G. 8900 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. (185)

1. Verkäuferin für Knaben-Confection - sofort gesucht. (123) Hamburger Kaufhaus Merkur, Brückenstr. 6, 6a Burgstr.

2 Verkäuferinnen f. m. Bromberger, sowie Danziger Zapfengeschäft sucht Gustav Schloßlag, Bromberg. Nur schriftl. Offert. erwünscht. Für mein Manufakturwaren-Geschäft suche per sofort eine flotte, brandefundige (128)

Verkäuferin, der polnischen Sprache mächtig. Dauernde, angenehme Stellung. B. Cohn, Friedrichsplatz 30.

Kontoristin mit guter Handschrift, möglichst stenographierend, bereits mehrere Jahre in Tätigkeit gewesen, von logisch resp. 1. Mai gesucht. Briefl. Med. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild unt. F. Z. 246 an den Gesellsch. in Graudenz erbeten. (68)

Ein junges Fräulein als Verkäuferin für mein Papiergeschäft gesucht. (122) Bromberg, Brückenstr. 11.

Einem Fräulein oder Mädchen zum Milchtragen sofort gesucht. Böhle, Bahnhofsstr. 69.

Gesucht Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder-mädchen auch f. außerb. u. Berlin durch Fr. Franziska Bannach, Stellenvermittlerin u. Gefindevermittlerin, Mauerstr. 12, 1 Tr.

Ein saubere Aufwartung für Vormittag wird gesucht (123) Neuer Markt 12.

Ins Stadt und Land.

Bromberg, 9. April. Die Beschäftigung von Damen im Eisenbahn-abfertigungsdienst der preussischen Eisenbahnverwaltung hat sich, wie die „Neue politische Korrespondenz“ meldet, nach den bisher gewonnenen Erfahrungen durchaus bewährt, so daß künftighin die Zahl der weiblichen Kräfte noch eine kleine Vermehrung erfahren dürfte.

Von dem heutigen Gründonnerstag weiß man eigentlich nicht, woher er seinen Namen bekommen hat. Er ist bekanntlich der Gedächtnistag der Einsetzung des heiligen Abendmahls und wird seit dem 5. Jahrhundert gefeiert.

Am Vor dem Regierungsgebäude werden gegenwärtig Abstellarbeiten ausgeführt. Das Terrain wird niedriger gelegt, so daß es in gleiche Höhe mit der Wilhelmstraße kommt, und alsdann wird anstelle des bisherigen alten Gitters eine neue Absperrung gegen die Straße hergestellt werden.

In der Kirche in Schleusenau findet heute Abend 8 Uhr Abendmahlsfeier statt, nicht, wie gestern unter den kirchlichen Nachrichten irrtümlich angegeben, heute Vormittag.

Abfahrg. 7. April. (Die Amker) unserer Gegend haben in diesem Jahre große Verluste erlitten. Viele Vögel sind wegen Nahrungsmangels eingegangen; viele waren zweifelslos und mühen faßig werden. Manche Stände sind vollständig aufgefressen.

Kirchliche Nachrichten. (Siehe auch an anderer Stelle.) Evangelische Lutherische Kirche. Sonntag, 12. April. (1. Osterfest) Vormittags 10 Uhr, Predigt und Abendmahls-Gottesdienst, Pastor Fr. Brauner. Nachm. 4 Uhr, Predigt, Pastor Fr. Brauner. Montag, 13. April. (2. Osterfest) Vorm. 10. Predigt und Abendmahls-Gottesdienst, Pastor Fr. Brauner. - Dienstag,

den 14. April. (3. Osterfest) Vorm. 10 Uhr, Festgottesdienst (Millionsstunde). Bayrische Kirche, Jacobsstraße 2. Karfreitag, 10. April. Vorm. 9 1/2-11 Uhr, Gottesdienst, Prediger Curant. Nachverammlung Evangelist Leonhard. - Ostermontag, den 12. April. Vorm. 9 1/2-11 Uhr, Gottesdienst, Prediger Curant, Nachverammlung Evangelist Leonhard. Nachmittags 2 1/2-3 1/2 Uhr, Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr, Taufe u. heil. Taufe (Untertragung) danach Einführung und Feiern des heil. Abendmahls, Prediger Curant. Abends 8 Uhr, Evangelisations-Verammlung, Evangelist Leonhard. - Ostermontag, 13. April. Vorm. 9 1/2-11 Uhr, Gottesdienst, Evangelist Leonhard. - Donnerstag, den 16. April, abends 8-9 Uhr, Gottesdienst, Prediger Curant. - Freitag, 17. April, abends 8-9 Uhr, Gottesdienst in der Königstraße 20, Prediger Hoppe.

Barocke Schleusenau. Karfreitag, 10. April. Kirche in Schleusenau: Vorm. 10 Uhr, Hauptgottesdienst, danach Beichte und Abendmahlsfeier, Pfarrer Kriele. Nachm. 6 Uhr, liturgische Andacht, Pfarrer Kriele. - Schule in Jägerhof. Vorm. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, nachm. 3 Uhr, Verammlung des Gemeindegottesdienstes, Pastor Ullrich. - Schule in Opland. Vorm. 8 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Pastor Ullrich. - Schule in Col. Kruschin. Abends 5 Uhr, Gottesdienst, danach Beichte und Abendmahlsfeier, Pastor Gerlach. - Sonntag, den 12. April. (1. Osterfest) Kirche in Schleusenau. Hauptgottesdienst, danach Beichte und Abendmahlsfeier, Pfarrer Kriele. Mittags 12 Uhr, Kindergottesdienst, Pfarrer Kriele, nachm. 5 Uhr, Abendgottesdienst, Pastor Gerlach. Nachm. 6 Uhr, Verammlung des ev. Frauen- u. Jungfrauenvereins. Abends 7 1/2 Uhr, Verammlung des ev. Männer- und Jünglingsvereins. - Schule in Jägerhof. Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Pastor Ullrich. - Schule in Kanal-Kolonie. Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst, danach Beichte und Abendmahlsfeier, Pastor Gerlach. - Montag, 13. April. (2. Osterfest) Kirche in Schleusenau. Vorm. 10 Uhr, Hauptgottesdienst, Pfarrer Kriele. - Schule in Col. Kruschin. Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst, danach Beichte u. Abendmahlsfeier, Pastor Gerlach. - Schule in Opland. Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Pastor Ullrich. - Schule in Jägerhof. Nachm. 3 Uhr, Osterfeier im Kindergottesdienst, Pastor Ullrich.

Gottesdienst in der Synagoge. Freitag, 10. April, Abends 6 Uhr 30 Minuten. - Sonnabend, 11. April, Frühgottesdienst 7 Uhr, Hauptgottesdienst: 10 Uhr. Mincha 3 Uhr 30 Minuten. Einweihung des Passah-gestebes. Festgottesdienst, abends 6 Uhr 45 Minuten. Landeskirchliche Gemeinschaft Karfreitag, Verammlung 6 1/2 Uhr statt 8 Uhr. Gottesdienst in Prinzenhal. Karfreitag, 1/9 Uhr, Predigt und Abendmahlsfeier in Prinzenhal. Vorm. 11 Uhr, Predigt und Abendmahlsfeier in Schleusenau. Gottesdienst in Crona a. B. Karfreitag, 10. April. Vorm. 10 Uhr, Hauptgottesdienst, mit Beichte und Abendmahl. Abends 5 Uhr, letzter Passionsgottesdienst.

Briefkasten. Fr. W. Eine nachträgliche Reklamation wegen zu hoher Einschätzung seit dem Jahre 1901 dürfte wohl kaum Erfolg haben, wohl aber Reklamation bei der bevorstehenden Veranlagung, da die erwähnten Abzüge zulässig sind. Die Invalident-pension muß mit verneuert werden, da es gleichgültig ist, woher ein Einkommen stammt. Fr. L. Gerichtlicher Verkauf bricht den Mietsvertrag nicht. D. D. Nach Ihrer Darstellung ist es zweifelhaft, ob Sie zur Zahlung von Wasserzins verpflichtet sind. Fr. A. N. B. Ihre Frage läßt sich mit einem kurzen Nein oder Ja nicht beantworten. Wie uns

mitgeteilt, besteht eine generelle Bestimmung hierüber nicht. In einem Kriegsjahre werden selbstverständlich die Dienstjahre doppelt gezählt. In dem vorliegenden Falle dürfte letzteres zutreffen, wenn auch ein solcher Vorüber ist. Die Entscheidung hängt dann aber von einer besonderen Orde des Kaisers ab.

Lezte Drahtnachrichten.

Nach Schluß der Redaktion. Berlin, 9. April. Der Kaiser und die Kaiserin machen Vormittags einen Spaziergang im Park des Schlosses Bellevue.

Zürich, 9. April. (Privat.) Der Chefredakteur der „Ostdeutschen Volkszeitung“ Katterfeld erklärt heute an der Spitze des Blattes zugleich im Auftrage des diesbezüglich mitangefragten Verlegers der „Ostdeutschen Volkszeitung“ Otto Wachte und des Kreisverrentant a. D. Wilhelm König, daß die Verdächtigungen, der Kanonier August Valtruch von der 6. fahrenden Batterie des Feldartillerieregiments Prinz August sei in der Nacht vom 7. bis 8. August v. J. durch Kameraden vom Leben zum Tode gebracht, sich nach dem Ergebnis der richterlichen Untersuchung als der Wahrheit nicht entsprechend erweisen haben. Es wird deshalb behauptet, daß der betreffende Artikel, der in dem Glauhen an seine Richtigkeit veröffentlicht worden sei, von Seiten der Redaktion vorher nicht eingehend sichergestellt worden sei, und werden deshalb die gegen Angehörige des Feldartillerieregiments Prinz August ausgesprochenen Verleumdungen als unrichtig zurückgenommen.

Rotterdam, 9. April. Heute früh feuerte eine auf dem Bahndamm aufgestellte Schilddache auf 4 Arbeiter, welche trotz wiederholter Aufforderung den Bahndamm nicht verlassen wollten. Ein Arbeiter wurde getötet.

Petersburg, 9. April. Die russische Telegraphenagentur erklärt die Meldung des Wiener Blattes „Zeit“, wonach das Haus Rothschild auf Eruchen des Finanzministers Witte zur Emission einer neuen russischen Anleihe bereit sei, für unbegründet.

London, 9. April. Mit bezug auf die geführte Debatte im Unterhause über die Vagabundenbahn schreibt der „Daily Telegraph“, es ist töricht, einer Sache zu widersprechen, die auf die Dauer nicht aufgehoben werden kann. Es ist sicherlich vorzuziehen, daß britisches Kapital zusammen mit deutschem österreichischem und französischem Kapital verwendet wird, als daß britische Waren auf einer ausschließlich von Revisionen kontrollierbaren Bahn befördert werden.

Table with 4 columns: Name des Schiffsführers, Nr. d. Schiffs, Waarenladung, Von nach. Includes entries for F. Stobinski, G. Krüger, G. Fehlan, J. Späth, J. Fritze, G. Schreier.

Bromberg, 9. April. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 150-156 M. - Roggen je nach Qualität 118-124 M. - Gerste nach Qualität 118-124 M., Brauware 125-132 M. - Erbsen: Futterware 126 bis 130 M., Kochware 145-155 M. - M. Hafer 121-134.

Voraussichtliche Witterung für die nächsten 24 Stunden. Bei leichter Bewölkung vielfach heiter, nachts kühl.

Table with 4 columns: Regel zu, Wasserstände, Tag, m, Tag, m. Includes entries for Weichsel, Warchau, Jacozym, Thorn, Brahemünde, Bromberg, Kruschwitz, Pafschisch, Warfchin, Grom. Schleife, Weichenhöhe, Ufch., Czarnitau, Pileine.

Börsendepeschen. Berlin, 9. April, angekommen 8 Uhr 30 Min. Kurs vom 8. 9. Kurs vom 8. 9.

Table with 4 columns: Anstliche Notiz, Amtl. Not. Cassa, Reichs-Anf., do., do. comp., Br. Cons., do., do. comp., Bo. Pfdbf., do., do., C., Pfdbf., I. B., Pfdbf., alte II., neue II., alte I., II., neue II.

Table with 4 columns: Weizen Mai, Juli, Septbr., Roggen Mai, Juli, Septbr., Hafer Mai, Juli.

Table with 4 columns: Weizen: Leinweg: fest, bunter und hellfarbig, hellbunter, hochbunter und weißer, Roggen: Leinweg: höher, loco 714 Gr. inländischer, loco 174 r. tr. Gansit.



Wer an den Osterfeiertagen einen Ausflug

unternehmen will, versorge sich zuvor

(461)

mit gutem Schuhwerk!

Das reich ausgestattete Lager unseres Verkaufshauses

Brückenstrasse No. 2

bietet Ihnen die denkbar grösste Auswahl in allen Erzeugnissen auf dem Gebiete der Schuhwarenindustrie, von tadelloser Beschaffenheit zu billigsten Preisen.

Conrad Tack & Cie., Bromberg.

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken in Burg bei Magdeburg.

1500 Arbeiter und Beamte.

Preisgekrönt mit der gold. Medaille.



Wagen-Lackier-Anstalt E. Zimmermann Bromberg

Petersonstr. 5.

Vollständ. Renovierung von Kutschwagen.



Sommerpaletots

Ersatz für Mass eigene Fabrikation; auf Rosshaar gearbeitet nur Neuheiten.

Max Lipowski,

Bromberg

Theaterplatz 3. Telephone 572.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters

Theodor Wisniewski

in Bromberg ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich

Vergleichstermin

auf den 29. April 1903, vormittags 10 1/2 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgericht in Bromberg, Zimmer Nr. 9 des Landgerichtsgebäudes anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Bromberg, den 6. April 1903.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Neutkirchen bei Grün belegene, im Grundbuche von Neutkirchen, Band III, Blatt 4, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eigentümers Gustav Mathke zu Neutkirchen bei Grün eingetragene

Grundstück

Artikel Nr. 140 der Grundsteuerunterrolle, bestehend aus 2 ha 82 a 10 qm Acker im Haffelort, mit 6,19 Talern Reinertrag

am 22. Juni 1903, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Grün, den 6. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Grundstück

Artikel Nr. 140 der Grundsteuerunterrolle, bestehend aus 2 ha 82 a 10 qm Acker im Haffelort, mit 6,19 Talern Reinertrag

am 22. Juni 1903, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Grün, den 6. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Grundstück

Artikel Nr. 140 der Grundsteuerunterrolle, bestehend aus 2 ha 82 a 10 qm Acker im Haffelort, mit 6,19 Talern Reinertrag

am 22. Juni 1903, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Grün, den 6. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Grundstück

Artikel Nr. 140 der Grundsteuerunterrolle, bestehend aus 2 ha 82 a 10 qm Acker im Haffelort, mit 6,19 Talern Reinertrag

am 22. Juni 1903, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Grün, den 6. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Grundstück

Artikel Nr. 140 der Grundsteuerunterrolle, bestehend aus 2 ha 82 a 10 qm Acker im Haffelort, mit 6,19 Talern Reinertrag

am 22. Juni 1903, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Grün, den 6. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Vollständiger Ausverkauf

Aufgabe meines Geschäfts werden sämtliche

Herren- u. Knaben-Garderoben

sowie Ergänzungswaren

in nur anerkannt guten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft:

Herren-Hokanzüge von 14,00 an Sommer-Paletots von 8,00 an

Herren-Jacketanzüge „ 8,00 „ Radfahrer-Anzüge „ 12,00 „

Jünglings-Anzüge „ 7,50 „ Einzelne Stoffhosen „ 2,50 „

Sämtliche Arbeiter-Garderoben billig!

Ca. 500 Knabenanzüge

für 3 bis 8jährige Knaben, Stück 3,00, 3,50, 4,00 etc.

Knaben-Leibchenhosen Stück 70 Pf.

Außerdem stelle einen großen Posten

Stoffreste

passend zu Herren-Anzügen, Paletots und Knaben-Anzügen bedeutend unter Einkaufspreis zum Ausverkauf.

Für die Maß-Abteilung ist mein Lager mit Neuheiten komplettiert und übernehme die Anfertigung von Anzügen nach Maß zu flottend billigen Preisen und unter Garantie für guten Sitz. — Sämtliche Herren-Artikel werden ebenfalls billig ausverkauft.

Adolf Rosenberg,

Poststraße 1.



Erste Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“ bis zum Nordkap; angelaufen werden: Rotterdam, Odde, Molde, Naes, Tromsø, Nordkap, Digermulen, Maraak, Gudvangen, Bergen, Kiel. — Abfahrt von Hamburg 6. Juni 1903. Dauer 17 Tage.

Zweite Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Auguste Victoria“ bis nach Spitzbergen; angelaufen werden: Howarde, Odde, Molde, Naes, Drontheim, Tromsø, Hammerfest, Nordkap, Spitzbergen (Advent Bay, Bellsund), Digermulen, Maraak, Gudvangen, Bergen, Hamburg. — Abfahrt von Hamburg 1. Juli 1903. Dauer 22 Tage.

Dritte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“ bis zum Nordkap; angelaufen werden: Kiel, Odde, Molde, Naes, Tromsø, Nordkap, Digermulen, Maraak, Gudvangen, Bergen, Hamburg. — Abfahrt von Hamburg 8. Juli 1903. Dauer 16 Tage.

Vierte Nordlandfahrt mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“ bis nach Spitzbergen; angelaufen werden: Rotterdam, Odde, Molde, Naes, Drontheim, Nordkap, Spitzbergen (Advent Bay, Bellsund), Tromsø, Digermulen, Maraak, Gudvangen, Bergen, Hamburg. — Abfahrt von Hamburg 28. Juli 1903. Dauer 22 Tage.

Alles Nähere enthalten die Prospekte.

Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu haben, oder können bestellt werden bei der

Abteilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

In Bromberg: W. Herbert, Hippelstrasse 28.

Rosen, Obstbäume, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, ff. Blütensträucher, buntblättrige Bäume und Sträucher, verschiedene Rankenpflanzen für Lauben u. Veranden, feinste Coniferen, großblumige Clematis, Aletierrosen (Crimson Rabler) Heckenpflanzen, Staudengewächse (großes Sortiment) Erdbeerpflanzen, Gemüsepflanzen.

Wies in bester Ware zu den billigsten Preisen. (121)

Jul. Ross,
Gärtnerei Berlinerstraße 15.

Gelegenheitskauf.
Ein Posten **Corona-Fahrräder,** Modell 1-03, zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen. (141) E. Stadie, Mittelstr. 20.

Liliengleich
wird jedes Auzlin, blühend und geschm. über die Haut, zar, anmutig der Teint, nach täglichen Waschungen mit (176)

Berbeserter Milchenmilchseife
E. Vier & Co., Radebeul-Dresden. Stück 50 Pfg. im General-Depôt von Carl Schmidt, Götlibstr. 26.

Beste Schwing- und Hechel-Flächse
Heeden (134)

Handgepönn u. z. Polierwerkzeug in verschiedenen Qualitäten offeriert zu maßigen Preisen A. Hoffmann, Königsberg i. Pr.

Wohnungs-Anzeigen

Der Wittelladen

in meinem Hause ist mit oder ohne Wohnung v. 1. Okt. d. J. zu vermieten. (116)

A. Hoehnel, Frei brichstraße 1.

Ein Laden in d. ich seit 4 Jahr. ein Kolonialw. Gesch. befind. ist mit Wohng. v. 1. Okt. d. J. verm. Bradeke, Danzigerstr. 53, I. I.

1 Laden m. angr. II. Wohng. ev. I. Werkst. v. 1. Okt. bill. zu verm. Bahnhofsstr. 89, Kont. Hof r

Dirchenstr. 7

Laden nebst angr. Wohng. für jedes Geschäft passend per 1. Oktober zu vermieten. (116) Zu erfragen b. Rudolf Kooplin.

1 Wohnung v. 43. Sch. u. Zub. an ruh. W. v. 1. Okt. z. v. Näher. Bahnhofsstr. 2, I. rechts.

Herrlichste Wohnungen

7 Zimmer, Badest., sehr reichl. Zubehör, Garten, z. 1. Oktober. 5 Zimmer, Badest., sehr reichl. Zubeh. v. sof. od. spät zu verm. Rotzoll, Hoffmannstraße 7.

Neub. Hofstr. 5 u. Brückenstr. 2 ist je 1 Wohn. v. 4 u. 5 Zim., Küche u. Zub., letztere elegant renoviert, per sofort od. später z. vermieten.

Hoffstraße 5, III,

1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Korridor für 360 Mark zu vermieten. Näheres bei (29) Marous, Kornmarkt 3.

Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör zu verm. Pöfenerstr. 34 a. Wollm.

Bahnhofsstr. 17, I. Etage,

Wohnung, 4 Zimmer m. ev. Badeeinrichtung per 1. Oktober zu vermieten. A. Theil.

2 Wohnungen,

je 3 Zimm. u. Gart., von 1. 5. zu vermieten. Mittelstraße 41.

2 Stuben und Küche

z. 1. 5. mit o. ohne Gart. u. Baube zu verm. Schwegerstr. 14 b. (109)

Eine herrsch. 63. Wohnung

mit Zubehör, fl. Gärtchen, event. Bierbehalt, 2 Tr., vom 1. 4. u. eine Zimm. Hofwohn. 1 Tr. sofort zu vermieten. (86) Scheunemann, Bahnhofsstr. 7.

Herrsch. Wohn. v. 1103 v. Fröhnerstr. 14. R. b. Weiss u. Hnnastraße 7.

Total-Ausverkauf

meines (97)

Kurz-, Galanterie-, Luxus- u. Spielwarenlagers

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Fritz Grünthal, Wilhelmstrasse 14.

Zu meinem Hause (284) Friedrichsplatz 8 u. Poststr. 64 ist die Wohnung des Herrn Dr. Graeupner, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, v. 1. April 1903 zu vermieten. Carl Pauls.

Gerrich. Wohng. 4 Zimm., Gart. z. 1. 10. frei. Näh. Rinkauerstr. 64.

Fremndl. möbl. Zimmer zu vermieten. Wilhelmstr. 47. Hierzu zwei Beilagen.

2 Wohnungen, je 3 Zimm. u. Gart., von 1. 5. zu vermieten. Mittelstraße 41.

2 Stuben und Küche z. 1. 5. mit o. ohne Gart. u. Baube zu verm. Schwegerstr. 14 b. (109)

Eine herrsch. 63. Wohnung mit Zubehör, fl. Gärtchen, event. Bierbehalt, 2 Tr., vom 1. 4. u. eine Zimm. Hofwohn. 1 Tr. sofort zu vermieten. (86) Scheunemann, Bahnhofsstr. 7.

Herrsch. Wohn. v. 1103 v. Fröhnerstr. 14. R. b. Weiss u. Hnnastraße 7.

Manjardenwohnungen 3 Z., S. Bad, 30 Mt. Victoriastr. 7, 3 Tr.

Julius Brilles

Mech. Schuhfabrik

Detail-Verkaufsstelle



Bromberg, Fernsprecher 197.

16/17. Friedrichsplatz 16/17. Fernsprecher 197.



Fabrik-Marko

Städtische mittlere Mädchenschule

Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet am Mittwoch, den 15. April, von 8-12 Uhr vormittags statt.

Der Rektor K. Wilske.

Söhre Privat-Mädchenschule Schleusen, Schiffsr. 3

Ingenieurschule Berlin Raupachstr. 6

Heirat sucht häusl. erzog. Dame Vermögen 40000 Mk.

Eigene Chocolate-Fabrik. Zu Ostern. Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate, Biscuits

Zu Ostern. Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate, Biscuits. Kaiser's Kaffee-Geschäft

Gründliche Privatvorbereitung für die mittleren u. oberen Klassen sämtlicher höheren Lehranstalten

Musik-Institut Wilhelmstrasse 15, II. Unterricht im Violin- und Klavierspiel

In den Sommermonaten Sprechstunden vorm. von 8-1 Uhr nachm. 3-7 Uhr

Strohüte Strohhüte! werden in bekannter Sauberkeit gewaschen, gefärbt u. modernisiert

Pensionäre finden in Lehrerfam. Aufnahme. Schwächling u. wird nachgeholfen

Fr. Hege, Bromberg, Möbel-Fabrik mit Dampftrieb, gegr. 1817. Spezialität: Einrichtungen für Offizier-Kasinos

Prima Prima Haser, kurzes gebrühtes Häcksel, à 1,90, als auch sämtliche Fourageartikel

Liebhavern einer Tasse guten Kaffees empfehle ich meine tadellos gerösteten Kaffees

Speise- und Saatkartoffeln Daberische magnum bonum Weltwunder

Die 9. Ausgabe der Leuchs Adressbuch Provinz Schlesien und Posen

Gerichtssaal. Berlin, 8. April. Im Wucherprozeß Pariser wurde der Angeklagte wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Wuchers zu 2 Jahren Gefängnis, 10 000 Mk. Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Bunte Chronik. — Kopfrechnen ich wach. Ein Sufarenrittmeyer verlobt sich mit der bildschönen, 18-jährigen Tochter des Kommerzienrats A. Madame A. empfängt viele Gratulationsbesuche.

Er sechsunddreißig, sie achtzehn — er ist genau doppelt so alt wie unser Kind! — „Aber was macht denn das?“ — „Ja, das sagst Du wohl! — Jetzt geht es ja noch. Aber laß sie mal älter werden! Wenn sie 40 ist, ist er 80, — das ist doch zu schrecklich!“

und daß damals nach jenem kleinen Schreiben die auswärtigen Nachrichten in den größten Zeitungen bearbeitet wurden. Und heute gibt es keine Zeitung von Bedeutung, die nicht einen eigenen Korrespondenten in Paris und in fast allen großen Zentren der Welt hätte.

Ostereier-Industrie und Ostergeschenke.

Blauberei von Karl Traeger.

Wenn der Ostermonat April naht, füllen sich bei uns die Auslagen der Läden mit dem volkstümlichen Symbol des Osterfestes, dem Osterei, das in neuerer Zeit allerdings kein Ei mehr ist, dafür aber eine ganze Industrie ins Leben gerufen hat...

Der Luxus aber, der bei uns mit dem Osterei getrieben wird, ist noch gar nichts gegen denjenigen in anderen Ländern. So wurde vor einigen Jahren in England ein wahres Parade-Ei hergestellt, das für die Gattin eines südamerikanischen Millionärs bestimmt war...

Ein anderes, ebenso originelles als kostbares Ei wurde von einem amerikanischen Eisenbahnkönig für einen kleinen Neffen bestellt. Dasselbe bestand aus einem mirländigen kleinen Wagen in Form, der mit zwei Bönen bespannt und inwendig mit weißer Seide ausgefächelt war.

Nicht minder originell ist die Gabe, die ein französischer Geldfürst vor einigen Jahren einer Schauspielerin am Ostertage zuwies. Die Schauspielerin war anfangs allerdings nicht sonderlich erbaudt von dem Ostergeschenk, denn es bestand in einer mit Krüffeln gefüllten - Boule. Wie groß aber war ihre Überraschung, als sie beim Öffnen derselben zwölf schöne goldene Eier fand...

Ohne Zweifel die kostbarste Ostereier-Sammlung besitzt die Gemahlin des russischen Kaisers Nikolaus II. Am russischen Hofe ist es nämlich Sitte, daß der Zar seiner Gattin am Ostertage eine Krone in Form überreicht, die angefüllt ist mit einer wertvollen Gabe, die in ihrer Gestalt an das letzte wichtige Ereignis im Leben des kaiserlichen Paares erinnert...

Auch Papst Leo XIII. ist im Besitz außerordentlich wertvoller Ostereier. So erhielt er einmal ein solches von einer Engländerin, das die Kleinigkeit von vierzigtausend Mark gekostet hatte. Es besteht ganz aus Elfenbein; die obere Hälfte der Schale ist mit weißer Seide ausgelegt...

Die Ostereier-Industrie ist im Besitz außerordentlich wertvoller Ostereier. So erhielt er einmal ein solches von einer Engländerin, das die Kleinigkeit von vierzigtausend Mark gekostet hatte. Es besteht ganz aus Elfenbein; die obere Hälfte der Schale ist mit weißer Seide ausgelegt...

Mit diesen kostbaren Erzeugnissen der modernen Goldschmiedekunst können sich die bemalten Ostereier, wie sie die Wenden im Spreewald seit anno olim herstellen, freilich nicht messen; doch geschieht die Bemalung auf so eigenartige Art und Weise, daß es sich wohl lohnt, die Herstellung an dieser Stelle zu schildern. Am Tage vor dem Osterfest versammeln sich Burtschen und Mädchen und richten große Schüsseln flüssigen Wachses her...

Während der Luxus, der bei uns mit dem Osterei getrieben wird, ist noch gar nichts gegen denjenigen in anderen Ländern. So wurde vor einigen Jahren in England ein wahres Parade-Ei hergestellt, das für die Gattin eines südamerikanischen Millionärs bestimmt war...

Handelsnachrichten.

Warenmarkt.

Danzig, 8. April. Weizen unverändert. Gerstedeckel ist inländischer kein hochwertig 772 Gr. 155 M., kein weiß 777 Gr. 156 M., per Tonne. Roggen fest. Beacht ist inländischer 685 Gr. 120 M., 726 Gr. 124 M., 744 Gr. 124 M., Alles per 714 Gr. per Tonne. Gersten inländ. weiß befest 119 M., russische zum Transit 106 M. per Tonne gehandelt. - Wetter: Schön. - Temperatur: + 8 Gr. N. Wind: SW.

Wien, 8. April. (Getreidebericht.) Kornzuder 88 Prozent ohne Sad 9.30-9.47. Nachprodukte 75 Prozent ohne Sad 7.10-7.40. Maltz. Vorratshändler I. ohne Sad 30.07. Kristallzuder I. mit Sad 29.82. Gem. Raffinade mit Sad 29.82. Gemahl. Weizen I. mit Sad 29.32. - Rogzuder I. Produkt Transit f. an Bord Hamburg per April 16.55 Gd., 16.70 Br., - bez., per Mai 16.70 Gd., 16.75 Br., - bez., per August 17.00 Gd., 17.10 Br., - bez., per Oktober-Dezember 18.00 Gd., 18.10 Br., - bez., per Januar-März 18.30 Gd., 18.40 Br., - bez. - Rogz. II.

London 8. April. An der Börse - Weizenladung angeboten. - Wetter: Kalt. London, 8. April. Getreidebericht. (Schlußbericht.) Markt ruhig. New-York, 7. April. (Warenbericht.) Baumwollenpreis in New-York 10.45, do. für Lieferung per Juli 9.92, do. für Lieferung per August 9.44. Baumwollenpreis in New-Orleans 10.45, - Petroleum Stand white in New-York 8.55, do. in Philadelphia 8.30, do. refined (in Cases) 10.50, Credit Balances at Oil City 1.50, Schmalz Western Steam 10.25, do. Hohe u. Brothers 10.50, - Mais Tendenz, - do. per Mai 51 1/4, per Juli 49 1/4, per Septbr. 49 1/4, - Roter Winterweizen loco 79 1/2, Weizen per Mai 78 1/4, do. per Juli 75 1/4, do. per September 74.00, do. per Dezbr. - Getreidefracht nach Liverpool 1 1/4, - Kaffee fair Rio Nr. 7 5 1/4, do. Rio Nr. 7 per Mai 3.90, per Juli 4.10, - Mehl Spring-Weat clears 3.00-3.10, Zuder 3/4, Rinn 29.25-29.75, Kupfer 14.10-10.00, Speck spot clear -, bis - Port per Mai -.

Berlin, 8. April. Trotz der von allen auswärtigen Börsen gemeldeten schwachen Notierungen und mancherlei unglücklichen Meldungen eröffnete die Börse in verhältnismäßig fester Haltung, ungeführt auf dem gestern nach Schluß des offiziellen Verkehrs eingegangenen Kursniveau für die hauptsächlichsten Spekulationswerten. Ueberall blieb das Geschäft aber eng begrenzt, da weder Käufer noch Abgeber aus ihrer bisher beobachteten Zurückhaltung herausstraten. Von den Ostereierwerten Arbitragepapieren haben Kreditaktien und Franzosen gegen gestern ca. 1/4p St. verloren: Lombarden unverändert.

Kurse im freien Verkehr zwischen 2 u. 3 Uhr. Oesterreich. Kreditaktien 211.75-90 bez., Franzosen 147.25 bez., Lombarden 14.30 bez., Anstaltler -, bez., Italien. Rente -, bez., Spanien 87.75 bez., 4 1/2 Prozent. Chinesen 92.75 bez., Türkenlohe 131.25 bez., Venues-Aktien -, bez., Diskonto-Kommandit-Anleihe 190.25-40 bez., Darmstädter Bank 140.25 bez., Nationalbank f. D. 120.00, Berliner Handelsgesellschaft 157.75 bez., Deutsche Bank 211.00-11.10 bez., Dresdner Bank 143.50 bez., Russische Bank -, bez., Schaaffhausener Bankverein 124.90 bez., Dortmund- u. Gronau -, bez., Lübeck - Büchen 163.75 bez., - bez., Gotthardbahn 190.80 bez., Transvaal 174.75 bez., Canada-Pacific 126.40-30-75-60 bez., Prince Henri 109.25 bez., Große Berliner Straßenbahn 205.50-25 bez., Hamburg-Amerika 106-5.90 bez., Nordb. Lloyd 97 1/2 bez., Dynamit-Trost -, bez., 3 Proz. Reichsanleihe 92.50 bez., Meridional 140.75 bez., Mittelmeerbahn 96.25 bez., Warshaw. Wiener 188.50 bez., Tendenz: ruhig.

Thorn, 8. April. Wasserstand 1.42 Meter über 0. Wind: SW. - Wetter: Heiter. - Barometerstand: Regen und Wind. - Schiffsverkehr: Name des Schiffers, Fahrzeug, Ladung, Von nach. Kap. Dauer D. Schman Schleppdampfer Danzig-Wloclaw. Kap. Hemers D. Montwy Güter Danzig-Thorn. Kap. Witt D. Thorn do do do. Frantski Kohn Kohlen Danzig-Wloclaw. Golombel do do do do. Weber do Schwefel u. Güter do do. Hinge do Schwefel Danzig-Barchau. Heppner do do do do. Balenzyfost do do do do. Kap. Silber D. Meta Spiritus u. Mehl Thorn-Königsbg.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item name, quantity, and price.

Frauen-Reize und Ferrromanganin.

„Lacht uns prüfen,“ sagte einst ein sehr berühmter Arzt, was die Frauen so reizend macht. Diese weibliche Vollkommenheit und Feinheit sind das Gegenbild von Männlichkeit bei den Männern. Was ist es, das manche Frauen so angenehm und reizend macht und andere wieder so uninteressant und abgeschmackt? Der Fehler bei den letzteren liegt in ungesundem und mangelhaftem Blutzustand. Ohne reiches, gesundes Blut kann eine Frau nicht vollständig gesund sein, sie verliert den Magnetismus und den Reiz ihres Geschlechts.

Reiches, gesundes Blut wird mit jedem Schluck von Ferrromanganin in die Adern eingeführt; es macht sich in den Wägen bemerkbar, nährt den ganzen Körper und verleiht den Reiz, der bei vollständigem gefunden Frauen und Mädchen so viel gepriesen, welche viel eher dauernde Zuneigung erzeugt, als kalte eilige Schönheit. Gesundheit kommt mit gesundem und genügendem Blut, und da ungesund und mangelhaftes Blut die Ursache von so vielen Leiden und Störungen bei Frauen und Mädchen ist, so ist es notwendig, ein Präparat zu besitzen, welches nicht nur das Blut reinigt und dessen Zirkulation befördert, sondern auch bereichert und demselben alle notwendigen Bestandteile zuführt.

Ein solches Präparat ist Ferrromanganin, der allgemeine Freund der Frauen und Mädchen, im vollsten Sinne des Wortes. Es hilft sofort bei Blutarmut, Blutschwäche, Schwäche, Schläfrigkeit, Abspannung, Kopfschmerzen, Nervosität, und Unterleibsleiden. Nachstehend die Worte einer jungen Dame: „Schon lange Zeit litt ich,“ schrieb Fräulein Acker in Mainz, Marklandstraße 16, „an hochgradiger Blutschwäche, Ohnmachtsanfällen etc., was mir vollständig den Schlaf raubte. Jede Medizin und alles, was ich sonst anwendete, war wirkungslos, bis ich Ferrromanganin veruchte, und war ich dann nach sechs Wochen vollständig genesen.“

„Ich kann Ferrromanganin allen Frauen aufs wärmste empfehlen,“ schreibt Frau Marie Nowak, in Fichters bei Karlsbad; „dieses Mittel hat mir die wunderbarsten Dienste geleistet. Ich litt längere Zeit an Verabwundung und Kopfschmerzen, verbunden mit Blutarmut und mangelhafter Zirkulation. Nach Gebrauch einiger Flaschen von Ferrromanganin waren alle Störungen verschwunden und ich fühle mich sehr wohl und gesund.“

Beim Einkauf von Ferrromanganin (enthält 0,5 Prozent Eisen, 0,1 Prozent Mangan, Zuder 18, Alkohol 15 Prozent. Reiz: heil, Wasser und aromatische Bestandteile) sei man vorichtig, daß man das echte Präparat erhält und man verweigere alle Flaschen, die nicht die schwarze Ferrromanganin mit dem Wädhensopf auf dem Umschlag und Etikett zeigen und ebenfalls über dem Propfen. Preis von Ferrromanganin ist Mark 2,50; zu haben: Apotheker Nothher in Krotoschin; Fräulein Apotheke (H. Wolski) in Birke; Apotheker Wittich in Namitzsch; Apotheker Dr. Wits in Neutomischel. Haupt-Depot: Kronprinz-Apotheke Berlin N.W.; Apotheke zur Altstadt in Königsberg i. Pr. und Kränzelmarkt-Apotheke in Breslau.



Berliner Börse, 8. April 1903.

Main financial table for the Berlin Stock Exchange, listing various stocks, bonds, and exchange rates. Columns include company names, prices, and other financial data.

Unrechnungsätze: 1 Fr. 80 Pf. Ost 1 fl. Gold 1 Rtl. 1 Kr. 35 Pf. 1 fl. holl. 1,70 1 Kr. 1,125

Table of exchange rates and other financial data, including bank rates and commodity prices.

Wetter-Ansichten

Table of weather forecasts and telegraphic weather reports for various locations, including Hamburg and Berlin.

Advertisement for Dr. med. Hair dom Asthma, featuring a portrait of a man and text describing the medicine's benefits for asthma patients.

Am Dienstag Abend 8 1/2 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder, der Kaufmann **Oscar Rathke** im 24. Lebensjahre. (147) Bromberg, 8. April 1903. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonnabend, den 11. d. M., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten ev. Kirchhofes aus statt.

Am 7. April starb nach kurzem, aber schwerem Leiden mein würdigster Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Neffe, der Maurer **Adolf Rosental** im Alter von 41 Jahren. Um stillen Beileid bitten tiefbetrübt (123) Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Karfreitag, nachm. 4 Uhr in Trauerhalle Schwedenhöhe, Beiliger 5 aus statt.

Am 8. April, früh 8 Uhr entschlief nach längerem Leiden meine teure Dienstherrin **Frau F. Busse**, was ich ihren Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeige. (151) **Rosalie Jacembowski**. Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachm. 4 Uhr von d. Leichenhalle des alten ev. Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung meines verstorbenen Kameraden, des Kapl. Ver. Offiziers, Leutnant d. R. **Erich Kories**, (3. Komp.), findet Sonnabend, den 11. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten ev. Kirchhofes aus statt. (222) Anreden des Ehrengeleits um 2 1/2 Uhr am Vereinslokal bei **Bartz, Fischerstraße Nr. 5** ev.) Der Vorstand.

Dankagung. Für die uns von allen Seiten so überaus zahlreich zugegangenen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres geliebten, unvergesslichen Vaters (156) **Ludwig Bogumil**, die ich dankend an Blumen spenden, ganz besonders aber Herrn Pfarrer Pfefferkorn für die so tröstlichen Worte sagen wir im Namen der Hinterbliebenen hiermit um tiefgefühltesten Dank. Bromberg, 9. April 1903. C. Mohrbeck nebst Familie.

Die Verlobung mit **Frl Gertraud Goltermann** erlaube ich für aufgehoben. (155) **Carl Gatter**, Köniigsb. rz.

Kirchengefangverein. Heute Donnerstag Abd. 8 Uhr **Probe** in der Paulskirche.

Habe mich hier als **prakt. Arzt** niedergelassen. **Dr. med. Siegert**, vormals Assistent an der Dr. Lampe'schen Klinik u. städt. Diakonissenanstalt. Wohnung: **Mittelstr. 17, part. r.** Sprechstunden: v. 8-9 u. 3-4 Uhr. Sonntags von 8-9 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich (187) **Viktoriastraße 13 II.** **S. Nolte** Königl. Musikdiregent im Infanterie-Reg. Graf Schwerin 3. Bann Nr. 14.

Billig. **Grabumfassungen** **G. Wodsack, Steinmetzmeister**, Bromberg, Bahnhofstr. No. 79. **Grabdenkmäler** Dauerhaft. (113)

Deutsche Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft.
Abteilung für bildende Kunst.
Kunstausstellung
vom 12. bis 26. April 1903,
Turnhalle in der Sippelstraße.
Geöffnet täglich von 10 bis 5 Uhr.
Malerei. Skulptur. Kunstgewerbe.

Eintrittspreise:
Für Mitglieder der Abteilung für bildende Kunst, und deren Angehörige, gegen Vorzeigung der Abteilungskarte Tageskarte 25 Pf. Dauerkarte 50 Pf.
Für Mitglieder anderer Abteilungen, und deren Angehörige, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte der D. Gesellschaft Tageskarte 50 Pf. Dauerkarte 75 Pf.
Für Nichtmitglieder Tageskarte 50 Pf.
Die Dauerkarten sind in der Fromm'schen Buchhandlung und an der Kasse, die Tageskarten nur an der Kasse zu haben. (48) Bromberg, April 1903. Der Vorstand.

Einladung.
Die Mitglieder des **Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereins für den Regierungsbezirk Bromberg**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, zu Bromberg, lade ich zu der diesjährigen ordentlichen **Generalversammlung zu Donnerstag, den 16. April, vormittags 10 Uhr** im kleinen Saale des Hotel Adler zu Bromberg ergeben ein.
Der Vorsitzende des Vorstandes des Landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereins für den Regierungsbezirk Bromberg, e. G. m. b. H., zu Bromberg, Winter. (123)

Tagesordnung:
1. Vorlegung der Rechnung und Bilanz per 1902.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Neuwahl von zwei Vorstandsmitgliedern.
4. Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Sonstiges.

Sämtliche Herren-Artikel
Wäsche
Crawatten Taschentücher
Trikotagen Socken
Glacéhandschuhe
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.
Isidor Rosenthal
23. Friedrichstr. 23.
Lieferant des Lehrer-Wirtschaftsverbandes.

Zu Ostergeschenken
empfehle ich mein auf das Beste sortiertes Spielwarenlager, namentlich **Ostereier mit Füllung, Puppen-Figuren, Kreisel, Schlangen etc., Osterhasen, Osterpuppen.** (330)
Ausserdem empfehle ich:
Tennisschläger, Tennisbälle, Tennisnetze, sowie sämtlichen Zubehör zum Tennisspiel, Croquets und viele andere hübsche Sommerspiele.
G. B. Schulz, Danzigerstrasse No. 1.
Tennisschläger lasse ich schnell u. billigst reparieren.

Empfehle dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager in (104)
Grabhügel-Einfassungen
in poliertem Terrazzo sowie Cementkunststein.
Karl Altmann, Königstraße 54.

10000 M. p. Hof. 3.50 a. m. neues Grundst. i. Verba. hint. 28 000 M. gel. Off. n. H. 54 a. d. G. d. 3.

5000 Mark auf mühseliger Hypothek gesucht. Off. u. C. V. 8 an die Geschäftsstelle d. Zeitung

4000 Mark zur I. St. gesucht. Offerten unter B. 200 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

1 Kugelstange von ca. 50 Pf. zu kauf. gesucht. Friedrichstr. 30.

Suche Grundst. mit Garten zu kauf. Ha. e. d. v. Flächen z. Verkauf. **Michaelis, Thornerstraße 49.**

Wohnhaus mit Garten, mit od. ohne Bauanpl. zu verk. **Pofenerstr. 24.**

Nur Postfr. 5. **Kaufhaus** Nur Postfr. 5.
für Schuhwaren, Herren- und Knaben-Garderobe
sind die Preise riesig ermäßigt und verkaufe von heute ab: (487)

Laden I nur für Schuhwaren.
Herren-Zug- oder Schnürschuhe, Lederkappe und Brandjohle, 3.25, 3.40, 4.50, 5.50, 6.50 M.
Herren-Zugstiefel, gute dauerhafte Qualität, 3.80, 4.50, 5.50, 7.50 M. usw.
Damen-Zug-, Schnür- und Spangenschuhe, 1.10, 2.50, 3.40, 4.50, 5.50 M. usw.
Damen-Zug-, Knopf- u. Schnürstiefel, 2.60, 3.50, 4.50, 6.50, 8.50 M. usw.
Damen-Pantoffeln von 35 Pf. das Paar an.
Mädchen- und Kinderschuh, Stiefel wie auch Sandalen schon von 30 Pf. das Paar an.
Zu meinen Schuhwaren als Chevereau-Vorfabriker in echter Wiener und Pariser Arbeit ist das Lager neu ausgestattet und weit billiger als jede Konkurrenz.

Laden II nur für Garderoben.
Herren-Jacket-Anzüge, modernste Arbeit, 8.50, 10.50, 12.50, 14.50, 18.- bis 25.- M.
Herren-Rock-Anzüge, 22, 25 bis 35 M.
Herren-Paletots, 12, 14, 15, 18 bis 24 M.
Jünglings- und Knaben-Anzüge in bester Ausführung von 2.50, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9.50 bis 13.75 M.
Gelegenheitskauf in **Arbeitergarderobe** zu staunend billigen Preisen.
Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich wirklich sehr billig verkaufe und prüfe ein jeder, bevor er anderswo kaufen will.

Kein Kaufzwang!!!
Kreismann & Co. Inh. Nathan Lachmann.

Herren-Hüten
finden Sie (103)
wirklich neue Formen u. Farben
ersten Spezial-Hut-Geschäft
von **Max Zweiniger, Theaterplatz 4.**
NB. Als Gelegenheitskauf empfehle einen Posten von ca. 100 Dutzend Herren-Hüten zu dem staunend billigen Preise von 2.50 bis 3.00 p. Stück.

Stadt. Realschule.
Die Aufnahme bzw. Prüfung der bisher angemeldeten einheimischen Schüler findet am **Wittwoch, den 15. April, vormittags 9 Uhr**, in den freundlichen zur Verfügung gestellten Räumen der höheren Mädchenschule, Schulstr. 1, statt. Von den Prüflingen sind, soweit noch nicht eingereicht, vorzulegen: die Geburts- und Taufurkunde, der Impfschein bzw. Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. Der Prüfungstermin für die auswärtigen und für später angemeldete Schüler wird noch angezeigt werden. (123) **Dr. Liman.**

Bestes Fabrikat. Grösste Tonhalle. Reparaturen-Annahme nach wie vor. Bestellungen noch Mass bis zum Schluss.

Pianoforte-Fabrik C. J. Quandt, Berlin, Hoflieferant. (30)
Niederlage in Bromberg, **Thornerstr. No. 55.** Fernspr. cher No. 469. D. R. P. No. 115 486.
Neu. Quandt's Patentklangboden. Pianino's
in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts!
Seltene Gelegenheit zum Einkauf vorzüglicher **Schuhwaren** zu enorm billigen Preisen.
Extra-Offerte (nicht f. Wiederverkäufer).
Schwarze und farbige **Halbschuhe für Kinder** bis 4 Jahre verkaufe ich bis **Ostern** zum **Einkaufspreise.**
H. Hirsch, No. 27, Friedrichstr. No. 27.

Lotterie-Verein Germania
Hauptbureau Berlin N.O., Katherinenstr. 3 (20) nimmt noch Mitglieder auf. Ca. 500 Preuss. Klassen-Lose. Ziehungsbetrag nur 3 Mk. Statuten gratis und franco.

Granc, rote Haare färben Sie sofort wunderbar naturngetreu nur mit Dr. Kuhn's Natin Haarfarbe M. 2.- und Natin Haaröl 60 Pf., stärkt u. befördert den Haarwuchs, ärztlich empfohlen, völlig unschädlich. Franz Kuhn, Kronenbar., Nürnberg. Hier: Hugo Gundlach, Trog., Kojenerstr. 4 u. Carolina-Drog., Danzigerstr.

Billigst verkauft eine **Kontoreinrichtung** **Carl Beermann, Bromberg, Bahnhofstraße 44.**

Zum Osterfeste offeriere ich: (23)
prima mildgesalzene **Ostereier**,
Ostereier I à Pfd. 1 a.
Ostereier II 80 u. 70 a.
Delik. Weissbrot 80 a.
sowie täglich grosse Auswahl **verschiedener Aufschnitte** in bekannter Güte empfiehlt **I. Sergot, Danzigerstraße Nr. 157.**

Offereieren! Cervelatwurst, Salamiwurst, Jungvonschnitt, Corned beef, Räucherlachs, Deifarbinnen, ff. Jamonribaden, div. Sorten, Tafelkäse, Bismarckfleisch, J. Prorok, Minestrone, G. Moll, etc. Bestell. v. T. L. 609 wd. prpt. ausgef.

Heute Nachmittag: **Selten schönes Kind- und Kalbfleisch** zu haben bei (35) **Max Seelig, Fleischhändler Nr. 15.**
Wohnwoer Tafelbutter, à Pfd. 1.20 M. (123) **A. Wegner, Salzenau.** Fernsprecher 335.
Selten schönes **Kind- und Kalbfleisch** vor u. nachm. tags. Fleischhändler 18 bei M. Meyer

Bruteier
von fast allen Geflügelrassen unter Kontrolle des Geflügelzuchtvereins Bromberg geben ab die Verkaufsstellen
E. Zernikow, Bromberg, Hot I Adler, F. Evers, Bromberg, Bahnhofstr. 80, G. Schmidt, Restaurant, Kornmarkt 8.

Ratskeller
Während der Feiertage **gewähltes Menu.**

Special Tucher **Aus-Service**

45. Friedrichstraße Nr. 45
Menu **Charfreitag, 10./4.**
Fisch od. Frühlingssuppe, Karpsen, bl. m. fr. Butter u. Meerrett. Leitz. Allerlei m. Kotelettes. Gef. Kalbsbrü. Komp. od. Salat Frucht-Ges. - Käse u. Butter. Gedek. 1.50 M. (123)

Billig! Billig!
Rohes Rindfleisch u. Schmalz Sonntag, vorm. 10, nachm. 3 Uhr Freibrand des städt. Schlachthauses.

Vergnügungen

Patzer's Etablissement.
Am 1., 2. u. 3. Feiertag: **Großes Streich-Konzert**
von der Kapelle des Instr.-Regts. Graf Schwerin, 3. Bann, Nr. 14 unter Leitung des Dirigenten Herrn Nolte. (Auserwählt. Familienprogramm).
Am 3. Feiertag: **Strauß- u. Solisten-Abend.**
Entre 30 Pfg. Kinder 10 Pfg. Anf. 7 1/2 Uhr, am 3. Feiertag 8 Uhr

Schlacht- u. Viehhof-Restaurant.
(Inhaber: **Arwed Müller**).
Den 1. Osterfeiertag, von 4 1/2 Uhr nachmittags
Unterhaltungs-Musik bei freiem Eintritt.
Den 7 1/2 Uhr
großes Extra-Konzert der ganzen Kapelle des 2. Pom. Feld-Regts. Nr. 17 mit Leitung des Stabsmusikleiters Herrn Teichert mit sehr gewähltem Programm.
Eintritt 20 Pfg.
Den 2. Feiertag (254)
Unterhaltungs-Musik von 4 1/2 Uhr nachmittags in der vorderen Säule, von 7 Uhr im großen Saale bei freiem Eintritt.

Schülke's Ballsaal
Schlesienau.

Am 2. Osterfeiertag: **Groß. Tanzvergnügen**
Musik von der Dragonerkapelle. Anfang 4 Uhr. (123)

Concordia.
Von Ostern ab: **Große Spezial-Vorstellungen** Selt. schönes Programm.

Stadt-Theater.
Sonntag, den 12. April: **Eröffnung d. Opern-Spielzeit.** Mit ansehnlicher neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen und Requisiten.
Die Alikanerin.
Große Oper in 3 Akten von G. Meyerbeer.
Anfang 7 1/2 Uhr. (370)
Montag, den 13. April: (Zum ersten Male.) **Der schwarze Domino.**
Oper in 3 Akten von Aubert.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Dienstag, d. 14. April: **Lohengrin.**
Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Zur gefl. Beachtung! Während der Operzeit bleiben die Türen zum Zuschauerraum geschlossen.

Verantwortlich für den politischen Teil **G. Gollasch**, für den übrigen redaktionellen Teil **A. Seufisch**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Belangen **J. Jansow**, sämtlich in Bromberg.

Rotationsdruck und Verlag: **Guenerz'sche Buchdruckerei Otto Grunwald** in Bromberg.

Bunte Chronik.

C. K. Kostbares Silber. Aus London wird berichtet: Die aussergewöhnliche Silber...

C. K. Der „Schnelligkeits-Wahnsinn“. Der schwere Automobilunfall, bei dem Graf Borowski seinen Tod fand...

Im bösen Schein. Roman von S. Saldheim. Außer den oberflächlichen Fragen nach dem Befinden seiner Angehörigen war derselben keine Erwähnung...

über.“ Wenn der Wahnsinn der Schnelligkeit Ähnlichkeit mit dem Morphinismus hat, so erinnert er auch an den Alkoholismus. Das Charakteristische des Alkoholismus ist die Ohnmacht...

Als solcher wohnte er in Charlottenburg und galt dort für einen sehr soliden Mann. Andererseits aber lebte er in Berlin als Wegener von Zuhälterdiensten und Einbrüchen. Unter beiden Namen aber ist er bereits vorbestraft...

vor dem Herrn. Das elegante Paar, das hier in Mailand eine großartige Wohnung im Zentrum der Stadt und eine reizende Villa hinter dem Bahnhofe gemietet hat, verkehrte in der sogenannten feinen Gesellschaft...

Kunst und Wissenschaft.

Frankfurter Sängerfest. Die Festordnung für den im Juni in Frankfurt a. M. stattfindenden Sängerwettbewerb ist endgültig festgestellt...

Rinfauer Sonderzüge. Im April Sonntag, Mittwoch und Sonnabend (vom 8. bis 15. April täglich) ab Bromberg 3.05 Uhr nachm., ab Rinfau 6.20 Uhr abends.

Seidenstoffe. Man verlange Muster. Samtte, Velvete direkt an Private. von Elten & Keussen, Krefeld.

werde eingeladen und die Eltern würden gewiß einsehen, daß es so am besten sei. Auf Wiedersehen im stillen Moorort! Eine Hochzeitsreise machen wir nicht.

Also Hans sollte wirklich Hochzeit halten — ohne daß auch nur eins von den Seinigen zugegen war? Sie waren sehr traurig darüber und fanden dennoch, daß er recht habe, dem welche Rolle würden sie da spielen — und wenn sie das auch um Hans und Ellis willen auf sich nahmen, würden diese beiden statt der Freude nicht Pein darüber empfinden?

Der Türke zu Hause.

C. K. In einer Zeit, in der die Lage in der europäischen Türkei Besorgnis erregen muß, wird ein Buch, das zuverlässige Nachrichten über den Charakter der Türken bringt...

Gelesen — war, daß, wenn die Mädchen erst schreiben lernten, sie zuweilen den Zeitvertreib hätten fröhlicher und schließlich Heren werden können.

nicht auf die Märkte und in Läden gehen, und ihre Kundenschaft wäre tatsächlich gesichert, wenn die Firmen durch Agentinnen Waren zum Gebrauch des Haushalts in die Häuser schicken würden.

Technische Mitteilungen.

Rudolfsstadt in Thüringen. Im hiesigen Technikum, höhere und mittlere Fachschule für Hoch- und Tiefbau...

Anmeldungen beim Standesamte der Stadt Bromberg vom 1. bis 3. April 1903.

Aufgebote: Kaufmann Philipp Verber, Zempelburg, Eva Gerber, hier. Zigarrenmacher Johannes Siemianowski, Konstantia Stenger, beide hier.

Chelchekungen: Arbeiter Johannes Wojciechowski, Emilie Schendel, beide hier. Kaufmann Henoch genannt Heinrich Cohn, Hedwig Cohn, beide hier.

Geburten: Eisenbahnwagenwärter Hermann Trojahn 1 S. Tapeteregehülfe Franz Rogalski 1 T. Bahnarbeiter Eduard Krenke 1 T.

Starbefälle: Arbeiter Rudolf Knebel, Rehori 26 Jahr. Otto Döring, Weichelse 14 Jg. Schuhmachermeister Eduard Strahl, Deutsch-Jordan 65 Jahr.

Standesamt Bromberg (Landbezirk).

Aufgebote: Arbeiter Julius Nikolai, Klein-Bartlesse, Bertha Krause, Nekort.

Chelchekungen: Bäcker Wilhelm Spriegel, Martha Zahn, beide Schwedenhöhe.

Geburten: Arbeiter Gustav Schulz, Langenan 1 S. Arbeiter Paul Kuczyński, Schwebenhöhe 1 S.

Starbefälle: Arbeiter Rudolf Knebel, Rehori 26 Jahr. Otto Döring, Weichelse 14 Jg. Schuhmachermeister Eduard Strahl, Deutsch-Jordan 65 Jahr.

Anmeldungen beim Standesamte zu Schlenau vom 15 bis 31. März 1903.

Aufgebote: Telegraphenarbeiter August Schulz, Mühlthal, Auguste Schmechel, Plainitz. Schloffer Carl Zander, Martha Müller, beide Schlenau.

verg. Arbeiter Otto Bromberger, Jägerhof, Auguste Lamprecht, Schlenau. Maurer Anton Bogdanowski, Amalie Lorenz, beide Jägerhof.

Starbefälle: Alfred Dufowski, Schlenau 6 Mon. Alara Baumann, Schlenau 1 J. Schloffer Paul Stasny, Schlenau 26 J.

Anmeldungen beim Standesamte zu Pringsdorf vom 15. bis 31. März 1903.

Aufgebote: Schriftföher Friedrich Dreher, Schlenau, Minna Wollert, hier.

Chelchekungen: Prät. Prät. Dr. med. Max Heimann, hier, Nola Kunt, Bromberg.

Geburten: Fleischergehele Arthur Wischki 1 T. Maurergehele Otto Kirch 1 T.

Starbefälle: Holzhilse Scheling geb. Bertel 60 J. Margarethe Müller 2 J.

Fremdenbericht. (Hotel Adler.)

Die Kaufleute Lemm, Offenbach freundlich Bremen. Ritter Königsberg, Beck Prag, Haller Bern.

PORTER

Das original echte Porterbier aus Brauerei ist nur mit uns. Etikette zu haben...

Ziehung 19. Mai. Stettiner Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 20 J. Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Auktion...

Fanny Seeliger, Danzigerstraße 13. Schlesische Dachstein- und Falzziegel-Fabriken vormals G. Sturm, Aktien-Gesellschaft.

Sanatorium Schreiberhau Riesengebirge. Wasser- und Lichtbäder. Massage, Diät- und andere organische Kuren.

A. Kneiding's Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin Kornmarkt 9.

Zur Probe! Beste Nähmaschine! 3000 Gegenstände wie: Messer, Scheren, Nägel, Beile, etc.

Fahrräder (gebr.) 30-40-50 Mt. bei H. Wille, Quittenstraße 23. Zum Rüffen schon ist ein gutes, reines Gesicht...

Oberhemden Nachthemden Chemisette in allen Halsweiten, Kragen, Manschetten, Kravatten, Unterkleider, Hosenträger, Handschuhe, fertige Betten, Bettfedern und Daunennissen.

A. Czwiklinski Bräuteutrage 2. Stellung ändern sofort Stützen u. (besseres weibliches Personal) durch die Zeitung „Heimchen“.

Gewaschene Gardinen werden im Rahmen neuester Konstruktion bei billiger Berechnung und kürzester Zeit wie neu hergestellt.

Blühende Topfpflanzen, Bouquets und Kränze, anerkannt in geschmackvoller Ausführung. Hochstämmige Rosen in den rentabelsten, edlen Sorten.

Dampf-Brauerei Grunwald's Erben Nig. Fernsprecher 106 empfiehlt. Vair. Lagerbier (hell und dunkel) in Gebinden, Flaschen, Krügen.

Kochen und Backen empfiehlt: Palm Cocosnussbutter frische Margarine per Pfd. 80, 70 u. 50 Pfg. Robert Pohl.

Oberschinken Okerbratwurst ff. Aufschnitt sowie sämtl. feineren Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt in hochfeiner Qualität.

Zum Osterfest. Okerbratwurst in feinsten Qual., sowie harte und weiche Cereletwurst und Salamiwurst.

Hoehelbräu aus der Hoehelbräu-Aktien-Gesellschaft in G. u. M. (121) empfiehlt in Gebinden u. Flaschen Franz Orliński Nachf.

DAVID'S MIGNON-KAKAO pr. Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.

Bestellungen zum Fest auf Fleischchen, Kapstücken und Stollen, Gründonnerstag-Brezel und Osterbrot (neu) nimmt entgegen.

Das schwerste Brot fein u. halbflein, ca. 6 Pfd., liefert Schöndorfer Brot-Fabrik F. Schelba, Anst. Nr. 25.